

# Mehr als ein langweiliges Buch

Autorenlesung mit Karin Gündisch für 100 Kinder am »Heiligenhof«

■ **BAD KISSINGEN.** Das Deutsche Jugendherbergswerk (DJH) feiert 100. Geburtstag. Viele Anlässe erinnern im Land daran mit dem Slogan „100 Jahre sind ein guter Anfang“. Der Bayerische Landesverband begeht das Jubiläum mit der Aktion „100 Jahre – 100 Bücher“. Die Bad Kissinger Jugendherberge „Der Heiligenhof“ führte dazu eine Autorenlesung durch.

100 Schulkinder kamen auf den „Heiligenhof“. Die bekannte Kinderbuchautorin Karin Gündisch las dabei aus ihrem Kinderbuch „Lilli findet einen Zwilling“ – eine Geschichte über eine Freundschaft, die gleichzeitig eine Integrationsstory ist. Aber nicht nur das.

## Eine Idee und ein Blatt

Wie entsteht ein Buch? Die Autorin hatte einen Koffer mitgebracht, der die Neugier der Kinder weckte. Am Anfang steht ein leeres Blatt. Dann kommt die Idee zu einem Text. Frau Gündisch zeigte einen Druckbogen für ein Taschenbuch, erklärte die Entstehungsgeschichte eines Buches, die Arbeitsweise eines Lektors und die Funktion von Verlagen.

Karin Gündisch, geboren 1948 in Heltau (Cisnădie/Siebenbürgen, Rumänien), studierte Germanistik und Romanistik in Klausenburg (Cluj) und Bukarest. In Bukarest arbeitete sie als Deutschlehrerin, nebenbei war sie freie Mitarbeiterin bei der rumäniendeutschen Presse, bei Rundfunk und Fern-

sehen. Sie veröffentlichte Kindergeschichten und wirkte bei der Ausarbeitung von Deutsch-Lehrbüchern mit. Ihre Erzählungen für Kinder sind mittlerweile Standardwerke in vielen deutschen Schulbüchern.

## Steht für Qualität

„Wir sind sehr stolz“, so Stefan Hörtler, Geschäftsführer der Bildungsstätte und Jugendherberge „Der Heiligenhof“, „dass vor unserem Haus die Fahne des Jugendherbergswerks weht. Jugendherberge ist ein Markenzeichen und steht für Qualität“.

Für Schullandheimaufenthalte sei der „Heiligenhof“ bestens ausgestattet, sagte Hörtler.

Nicht zuletzt wartet die Bad Kissinger Jugendherberge mit einer Vielzahl von erlebnispädagogischen Programmen auf.

Diese Autorenlesung sei eine der vielen Aktionen für junge Menschen, die Woche für Woche, und Jahr für Jahr auf dem „Heiligenhof“ bei Bad Kissingen statt finden. Sponsoren sorgten für das leibliche Wohl der jungen Gäste: Müsli-Riegel, Obst und Biolimonade standen bereit. Ein Busunternehmen unterstützte die Aktion mit einem kostenlosen Bustransfer von den Schulen.

Die Kinder waren ganz begeistert, nicht nur, weil sie für eine Stunde vom normalen Unterricht befreit waren.

Bei strahlendem Wetter wurden sie von MitarbeiterInnen des „Heiligenhofs“ empfangen und erhielten ein Präsent: Ein Buch, das die Kinder zum Weiterlesen anregen soll.

## »Note eins« vom Rektor

„Es ist wichtig“, sagte Frau Gündisch „dem allgemeinen Trend, sich von diversen Medien berieseln zu lassen, etwas entgegen zu setzen. Ich möchte die Motivation von Kindern fördern, selbst ein Buch in die Hand zu nehmen“. Und auch ein leeres Blatt: Um eigene Geschichten aufzuschreiben. Vielleicht habe man künftig in Bad Kissingen viele kleine Autoren.

Von Seiten der Sinnberg-Grundschule lobte Rektor Klaus Lotter das Engagement von Frau Gündisch, der weit verbreiteten Lesemüdigkeit etwas entgegen zu setzen: „Wir werden umgehend ihre Bücher anschaffen und unsere Schulbibliothek erweitern“. Jetzt verbinden die Viert-Klässler viel mit „Lilli findet einen Zwilling“. Es ist bestimmt nicht mehr „irgendein langweiliges Buch“.

## Streifzug durch Europa

Sie wissen mehr über die Entstehung dieser konkreten Geschichte, die in Rumänien, der Heimat der Autorin spielt – gleichzeitig ein kleiner Streifzug durch Osteuropa – ein wichtiges Thema auch in der Bildungsarbeit des „Heiligenhofs“.

Mit der Autorenlesung wollte der „Heiligenhof“ einen Beitrag leisten zur Hinführung von Kindern ans Buch, zum Interesse am Lesen und Schreiben. Weitere Informationen zu „100 Jahre – 100 Bücher“ unter [www.heiligenhof.de](http://www.heiligenhof.de) red



Karin Gündisch, Kinderbuchautorin aus Heltau in Siebenbürgen, las auf dem „Heiligenhof“ aus ihrem Buch „Lilli findet einen Zwilling“. Rund 100 Mädchen und Jungen aus der Sinnberg-Grundschule waren ein gebanntes und sehr aufmerksames Publikum. Foto: privat